

Informationsvorsprung durch Datenanalysen

Durch die Analyse von statistischen Kennzahlen können Kommunen und Landkreise ihre Stärken und Schwächen identifizieren und ihre Potenziale besser nutzen. Solche Vergleichsdaten können wertvolle Hinweise für die strategische Positionierung und Handlungsfelder von Kommunen und Landkreisen geben.

Daten sind häufig unübersichtlich und nichtssagend – bis sie aufbereitet, analysiert und interpretiert werden. Allein durch die Struktur Deutschlands kommen unzählige Daten zusammen, denn die Bundesrepublik besteht aus 294 (Land-)Kreisen, 107 kreisfreien Städten und den drei Stadtstaaten Bremen, Hamburg und Berlin.

Rund zwei Drittel der Bevölkerung Deutschlands leben in den deutschen Landkreisen, die mit 96 Prozent nahezu die gesamte Fläche des Bundesgebietes einnehmen. Im Umkehrschluss heißt das: Ein Drittel der Bevölkerung lebt auf nur vier Prozent der Bundesfläche, den 107 kreisfreien Städten und den drei Stadtstaaten Bremen, Hamburg und Berlin. Der kleinste Landkreis in Deutschland (Main-Taunus-Kreis, Hessen) hat mit 222 Quadratkilometern gerade einmal die Fläche einer Stadt wie Düsseldorf oder Chemnitz, während der größte Landkreis (Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern) mit einer Fläche von 5.470 Quadratkilometern mehr als doppelt so groß ist wie das Saarland.

Auch bei den Bevölkerungszahlen gibt es erhebliche Unterschiede: So hat der bevölkerungsärmste Landkreis in Deutschland (Lüchow-Dannenberg, Niedersachsen) nur 48.800 Einwohner, während der bevölkerungsreichste Landkreis (Hannover Region, Niedersachsen) 1,15 Millionen Einwohner zählt.

Statistische Daten erheben und hinterfragen

Wichtig für einen aussagekräftigen Standortvergleich ist ein zuverlässiges Fundament an Daten. Diese liefern die statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Sie stellen Daten zur Bevölkerung, Wirtschaft, Branchen und Umwelt bereit. Doch die umfangreiche Datenbasis sagt zunächst nicht viel aus. Erst die Analyse einzelner Indikatoren bringt „versteckte Top Performer“ zum Vorschein.

In unserer aktuellen Studie wurden deutschlandweit rund 500 Wirtschaftsförderer befragt. Demnach erhebt nur ein Drittel der Wirtschaftsförderer in Deutschland regelmäßig Entwicklungskennziffern. Die Folge: Viele Kommunen und Räte kennen ihre Kennzahlen nicht und können folglich weder Trends noch Entwicklungspotenziale daraus ableiten. Für eine zukunftsorientierte Verwaltung ist es jedoch unabdingbar, mindestens einmal im Jahr einen Überblick rele-

Informationen zur Analyse

Das Beratungsunternehmen Moduldrei aus Dortmund analysiert und vergleicht kontinuierlich die Kennzahlen, beispielweise Ausbildungsquote, Fachkräfteanteil an allen Beschäftigten, Arbeitslosenquote, Bildungsstand sowie Bevölkerungsentwicklung von Kommunen und Landkreisen in Deutschland. In der zehnteiligen Serie liegt der Fokus auf den Landkreisen inklusive der Region Hannover, dem Regionalverband Saarbrücken und der Städteregion Aachen. Die Serie startet mit der Vorstellung des Landkreises Emsland, der die höchste Zahl an Baufertigstellungen für Gewerbegebäude verzeichnet. In den folgenden Ausgaben der innovative Verwaltung werden folgende Top Performer vorgestellt:

- der Landkreis mit der höchsten Anzahl an Veräußerungsfällen für Bauland (Heft 12/2018),
- der Landkreis mit dem höchsten Anteil an Azubis von allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten,
- der Landkreis mit dem höchsten Anteil an Fachkräften bei den Beschäftigten,
- der Landkreis mit dem stärksten Bevölkerungswachstum.

Weitere Informationen: www.standortstrategie.de

vanter Entwicklungskennzahlen zu erhalten. Mithilfe dieser Kennzahlen lassen sich die Wirkungen und Erfolge der Wirtschaftsförderung dokumentieren und die Relevanz für die Kommune kommunizieren. ■

Autor



Hartmut Zenker

ist Berater bei der Moduldrei Standortstrategie GmbH in Dortmund und Experte für Regionalanalysen, Businessplanungen sowie Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

hartmut.zenker@moduldrei.de

Serie Teil 1: Top Landkreise in Deutschland

Emsland ist top bei Baufertigstellungen

Der Landkreis Emsland zählte die meisten Baufertigstellungen für Gewerbegebäude unter allen 294 Mitgliedern des deutschen Landkreistages. Zum Vergleich: Im Schnitt hat jeder Landkreis 75 Gewerbegebäude im Jahr 2015 fertiggestellt. Als Gewerbegebäude zählt jedes Gebäude, das mindestens 50 Prozent seiner Fläche gewerblich nutzt. Den Erfolg begründet Martina Kruse, Fachbereichsleiterin der Emsländer Wirtschaftsförderung, so: „Ich glaube, das liegt in erster

Linie an unserem unkomplizierten Genehmigungsverfahren. Meistens werden solche Projekte ja durch Kommunikationsprobleme verlangsamt. Wir versuchen, die Genehmigung durch spezielle Verfahren und Qualitätsstandards zu beschleunigen. Bei größeren Projekten bieten wir beispielsweise das Format Investorenkonferenz an. Außerdem fungieren wir als One Stop Agency und haben in der Verwaltung entsprechende Serviceversprechen und Fristen festgelegt.“

Emsland in Zahlen

- 2.882 qkm Fläche
- 321.391 Einwohner
- 20.052 Euro verfügbares Einkommen je Einwohner
- 120.607 Beschäftigte am Arbeitsort
- 114.570 Beschäftigte am Wohnort

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionalstatistik

Weitere Informationen unter www.standortstrategie.de
hartmut.zenker@moduldrei.de

Unkompliziert, direkt und verständlich mit den Bürgern kommunizieren



H. Ebert, I. Fisiak
Bürgerkommunikation auf Augenhöhe
Wie Behörden und öffentliche Verwaltung verständlich kommunizieren können

3., überarbeitete Aufl. 2018, XIX, 286 S.

4 Abb. Brosch.

€ (D) 29,99 | € (A) 30,83 | *sFr 31,00

ISBN 978-3-658-16860-5

€ 22,99 | *sFr 24,50

ISBN 978-3-658-16861-2 (eBook)

- Verschicken Sie nie wieder verstaubte Anschreiben oder Formulare
- Erfahren Sie, wie Sprache Ihnen wertvoller und zielführender Helfer und Unterstützer sein kann, auch in Zeiten von Krisen und des Wandels

Dieses Buch zeigt, wie Behörden und Verwaltungen verständlich, respektvoll und zielführend mit den Bürgern ihrer Stadt oder Gemeinde kommunizieren können.

€ (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7 % für Printprodukte bzw. 19 % MwSt. für elektronische Produkte. € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10 % für Printprodukte bzw. 20 % MwSt. für elektronische Produkte. Die mit * gekennzeichneten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Jetzt bestellen auf springer.com/Angebot1 oder in Ihrer Buchhandlung

Part of **SPRINGER NATURE**